



Landtag Nordrhein-Westfalen

Reinhold Sendker MdL

Sprecher der CDU-Landtagsfraktion
im Petitionsausschuss
Vorsitzender der Steuerungsgruppe
Ländliche Räume in NRW

Bernhard Recker MdL

Stellvertretender Vorsitzender
der CDU-Landtagsfraktion

Dr. Stefan Romberg MdL

Sprecher der FDP-Landtagsfraktion
im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit
und Soziales sowie
Sprecher im Ausschuss für Haushaltskontrolle

Landtag NRW Bernhard Recker MdL Dr. Stefan Romberg MdL Reinhold Sendker MdL Postfach 10 11 43 40002 Düsseldorf

Erfolgreiche Bilanz unserer Arbeit für den Kreis Warendorf und für die Städte und Gemeinden des Kreises

Was haben wir für den Kreis Warendorf und für die Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf erreicht?

1. Themenfeld Arbeit:

- landespolitische Initiativen wirken positiv für den heimischen Arbeitsmarkt,
 - Arbeitslosenquote im Kreis Warendorf sank allein von Nov. 2006 bis Nov. 2007 auf 5,3 Prozent (-1,7)
 - Plus bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Warendorf März 2006 (75.149) März 2007 (77.386)
 - Plus bei den offenen Stellen April 2005 (1.669) Oktober 2007 (1.718)
- Begleitung bei der Umsetzung des Werkstattjahres Beckum, 25 Absolventen, viele in Ausbildungsverhältnisse gebracht
- Stärkung und Erhalt der Ausbildungsinitiative WAF / MS,
- Verbesserung der Integration der Ausbildung in die betrieblichen Abläufe
 - In regionaler Abstimmung der Branchen mit den Berufskollegs kann der Berufsschulunterricht auf Initiative der schwarz-gelben Landesregierung so organisiert werden, dass die betriebliche Anwesenheit der Auszubildenden stark erhöht wird. Dies ermöglicht eine bessere Einbindung der Auszubildenden in die Arbeits- und Geschäftsprozesse und hat dazu beigetragen, die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe zu erhöhen. Insbesondere für die kleinen und mittleren Betriebe im Kreis Warendorf bringt dies erhebliche Vorteile.
 - Das Werkstattjahr und die Ausbildungsinitiativen der Landesregierung haben dazu geführt, dass die Jugendarbeitslosigkeit im Kreis Warendorf im Okt 2007 nur noch bei 7,7 Prozent lag. Dies ist ein Minus von über 20 Prozent seit Antritt der schwarz-gelben Koalition
- Verlängerung Berufswahlpass, usw.
- Bildungsscheck
 - Seit Regierungsantritt wurden im Kreis Warendorf über 2000 Arbeitnehmer mit Hilfe der Bildungsschecks bei Fortbildungsvorhaben gefördert. Ein großer Gewinn für die Wettbewerbsfähigkeit des Kreises.

2. Gesundheit:

- Baupauschale für Krankenhäuser
 - Zukünftig sollen die Zahl und die Schwere der zu behandelnden Patienten die entscheidenden Kriterien für die Pauschalförderung sein. Für beide Positionen stellt das Land im Jahr 2007 mehr als 500 Millionen Euro zur Verfügung. Dadurch kann auch im Kreis Warendorf die wohnortnahe Gesundheitsversorgung erhalten werden. Regionale schlagkräftige Krankenhäuser, wie sie bei uns im Kreis häufig anzutreffen sind, werden durch die Abschaffung pauschaler Zahlung gegenüber den großen Bettenburgen der Ballungszentren nicht mehr benachteiligt.

3. Soziales:

- Die Kommunalisierung der Versorgungsverwaltung (künftig in Warendorf ansässig) wird für junge Eltern (Beantragung Elterngeld) oder behinderte Menschen durch kürzere Wege, besonders im ländlich geprägten Kreis Warendorf, große Erleichterungen mit sich bringen.

4. Finanzen:

- im Bereich der Gemeindefinanzierung stehen landesweit allein für 2008 855 Millionen € für die Kommunen zur Verfügung, darunter 80 Millionen € mehr für die Bildungspauschale, damit auch deutliche Verbesserung für unsere heimischen Kommunen,
- endlich verlässliche Bezugsdaten für unsere Kommunen (Änderung des Referenzzeitraums),
- in diesem Zusammenhang regelmäßige Gespräche mit den Bürgermeistern, besonders in Problemsituationen, siehe zielf. Gespräch im Landtag zum Themenkomplex Soziallastenansatz (vorgetr. d.d. Gemeinde Wadersloh),
- gemeinsamer Einsatz mit Bundespolitikern für anderen Verteilungsmaßstab im Bereich Wohngeld (SGB II) (4 Mio € mehr für den Kreis WAF),
- Einsatz für Denkmalförderung

5. Einsatz für die Wirtschaftsförderung:

- wir haben uns massiv dafür eingesetzt, dass zukünftig eine faire Verteilung der EFRE-Mittel nach Wettbewerbsverfahren durchgeführt werden,
- Stadt Ahlen als Förderschwerpunkt erhalten mit verschiedenen erfolgreichen Initiativen,
- Einsatz für Bildungsscheck,
- regelmäßiger Dialog mit regionalen Wirtschaftsförderern, usw.
- wirkungsvoller Einsatz für gute Rahmenbedingungen der heimischen Wirtschaft. Diesem Ziel dienen regelmäßige Gesprächsrunden mit den Kammern.
- neue Innovations- und Clusterstrategie
 - Der Kreis Warendorf besticht durch eine sehr gesunde mittelständische Wirtschaftsstruktur. Gut 12.000 Unternehmen mit etwa 80.000 Arbeitsplätzen bieten den Menschen eine große Vielfalt unterschiedlichster Einkommensmöglichkeiten. Die meisten sind im produzierenden Gewerbe tätig (45,7 %). Über 2.750 Handwerksbetriebe und mehrere hundert Industriebetriebe garantieren eine krisenfeste, mittelständische Wirtschaftsstruktur. Diese Struktur wird von der schwarz-gelben Landesregierung gezielt gefördert. Erste Erfolge zeigen sich bereits in der hohen Exportquote (55 Prozent) der mittelständischen Maschinenbauindustrie im Kreis Warendorf. Dies beweist, dass der Mittelstand international wettbewerbsfähig ist.
 - Im Rahmen der Innovationsstrategie der Landesregierung wird zudem der Zugang der mittelständischen Unternehmen zu Forschungseinrichtungen erleichtert und gefördert. In direkter Nachbarschaft liegen die Universitäten von Münster, Dortmund, Bielefeld und Osnabrück. Zu den Hochschulen der Region bestehen außerordentlich intensive Beziehungen. Insgesamt können die Unternehmen im Kreis Warendorf im Umkreis von 50 km für ihre eigenen Forschungen und Innovationen auf die Unterstützung von rund 80 wissenschaftlichen Instituten mit rund 4.000 wissenschaftlichen Mitarbeitern und über 100.000 Studenten zurückgreifen.¹
- Längere Ladenöffnungszeiten.
 - Durch den zunehmenden Wettbewerbsdruck im Einzelhandel ist es gerade für Händler in kleinen und mittleren Orten wichtig einen besonderen Service bieten zu können, um Kunden nicht an die Einkaufszonen der Großstädte, (z.B. Münster) zu verlieren. Sonntagsöffnungen, dies nutzen bereits 70 Städte NRW, heute Moon--Light Shopping in Ahlen. Die dafür notwendige Flexibilität hat die schwarz-gelbe Landesregierung mit der Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten geschaffen.

¹ Zahlen bereitgestellt von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

6. Verkehr:

- Erfolg bei der Priorisierung wichtiger Umgehungsstraßen des Kreises im IGVP, Freckenhorst, Süd und Nord, Sendenhorst, Albersloh, Dolberg,
- Umsetzung verschiedener lange wartender Projekte wie Orkotten-Knoten in Telgte (Minister-Besuch (08/2005).
- erfolgreicher Einsatz beim Projekt Weiterführung K2N (Ostumgehung Ennigerloh), in diesem Zusammenhang zielführende Gespräche hinsichtlich der Umleitung künftiger Schwerlastverkehre ausgehend von der Marburg,
- Einsatz und Unterstützung für großartige Bürgerradwegprojekte im Kreis Warendorf, der Kreis Warendorf ist neben dem Kreis Steinfurt einer der beiden Schwerpunkte im Land, auch Minister Wittke war begeistert,
- Einsatz für mehr Stadtverkehrsförderung, im Jahre 2007 818.000 €,
- steter Einsatz für den Erhalt des Schienennetzes bes. mit Blick auf die noch beabs. Bahnreform,
- intensiver Dialog mit Landesbetrieb Straßen über alle wichtigen Verkehrsprojekte im Kreis WAF
- in Verkehrsfragen ständiger Gedankenaustausch mit den Kollegen der niedersächsischen Grenzregion

7. Schule:

- besondere Erfolge beim Investitionsprogramm Ganztags für Grundschulen und Hauptschulen im Kreis, namentlich Sassenberg und Telgte,
- starker und erfolgreicher Einsatz für die Hauptschulen, namentlich in Sassenberg, Telgte, Ennigerloh, Warendorf-Freckenhorst, hierfür werden wir uns mit der landesweiten Qualitätsoffensive auch weiterhin wirkungsvoll einsetzen,
- ausgesprochen engagierter und nachhaltiger Einsatz für die Verbundschule als Modell für die Aufrechterhaltung weiterführender Schulen im ländl. Raum bei geringeren Schülerzahlen, siehe Entwicklung in Ostbevern, Überprüfung einer entsprechenden Option in Everswinkel,
- Einsatz für Pilotprojekt "Kompetenzzentrum, im Bereich der Förderschulen (unser Einsatz für die Ennigerloher Pestalozzischule),
- Ersatzschulförderung landesweit wieder hergestellt, auch wichtig für den Kreis WAF
- regelmäßige Gespräche mit Volkshochschulen, Einsatz für Haushalts- und Fördermittel

8. Wissenschaft:

- Das schwarz-gelbe Regierungsbündnis möchte weitere Fachhochschulen in NRW gründen. Die Finanzierung dieses ehrgeizigen Projekts wird die Koalition mit dem aktuellen Haushalt sichern. Die Standorte für die insgesamt drei Fachhochschulen sollen in einem fairen und transparenten Verfahren landesweit ausgeschrieben werden. Wir sehen hier eine große Chance für den Kreis Warendorf.

9. Politik für Kindertagesstätten:

- Begleitende Unterstützung bei der Vergabe der zahlreichen Familienzentren im Kreis Warendorf, verschiedene Diskussionsrunden vor Ort, bereits im Jahr 2012 wird der Kreis Warendorf über 34 Familienzentren verfügen,
- durch die Einführung einer landesweiten und system. Sprachförderung erhalten 403 Kinder aus dem Kreisgebiet, die 2009 eingeschult werden, ab sofort Förderung,
- endlich Ausweitung der U-3-Betreuung dient auch dem Kreis WAF, 30 % Förderung des Landes zugesagt, andere Länder zahlen bis zu 20 %,
- zahlreiche begleitende Informationsveranstaltungen zum dringend notwendigen Systemwechsel zum Kinderbildungsgesetz

10. Innenpolitik

- Unser Engagement gilt u. a. der freiwilligen Feuerwehr und dem THW
- in zahlreichen Einzelfragen, aktuell dem Thema GEZ-Gebühren, hier wird von uns eine Initiative vorbereitet, regelmäßige Gesprächsrunden
- Sicherheit/Polizei: Wir setzen uns ein für den Erhalt der Kreispolizeibehörde, dazu ist auch eine Kooperation der KPB sinnvoll, wie sie mittlerweile auch vollzogen wird, auch hier finden regelm. Gespräche statt.
- Verwaltungsstrukturreform
- Feuerwehrübungshalle in Telgte

11. Landwirtschaft

- Mit der neuen Landesregierung deutlich verbesserte Rahmenbedingungen für unsere Landwirte
- Unser Einsatz für das Bauen im Außenbereich
- Unser Einsatz für eine deutlich verbesserte Regelung beim Thema Flächenverbrauch im Zusammenhang mit Straßenneubauvorhaben
- Derzeit in der Diskussion: Novelle des Landeswassergesetzes

12. Steinkohlebergbau

- Ausstieg aus dem subventionierten Steinkohlebergbau
 - Durch den schnellen und konsequenten Ausstieg aus der Steinkohlesubvention hat die schwarz-gelbe Landesregierung bundesweit für Aufsehen und Zustimmung gesorgt. Das Wahlversprechen, der sofortige Ausstieg aus der sinnlosen Kohlesubvention, war in der Koalition in Düsseldorf mehrheitsfähig und wurde auf Bundesebene durch den Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers hervorragend umgesetzt.

Hinzu kommen eine Vielzahl der Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern, für die wir uns überwiegend erfolgreich in Düsseldorf einsetzen konnten, sowie der Kontakt mit einer großen Zahl von Besuchergruppen im Landtag.